

# Baunit ScheibenPutz SEP



- vielfältig einsetzbar
- geschmeidig und gut strukturierbar
- mineralisch

**Produkt** Mineralischer Reib- und Kratzputz. Baunit ScheibenPutz SEP ist geeignet auf allen wärmedämmenden Unterputzen (wie z. B. Baunit ThermoPutz, ThermoExtra) und auf Kalk-Zement-Putzen (wie z. B. Baunit GrundPutz Leicht ECO, Baunit GrundPutz Leicht Speed, MPA 35, GrobPutz 4 mm) und auf allen Sanierputzen sowie auf Baunit open air und Baunit open mineral. Baunit ScheibenPutz SEP ist mit einem Egalisationsanstrich zu versehen (z. B. Baunit StarColor). Nur in Weiß erhältlich .

**Zusammensetzung** Weißkalk (Baukalk), Weißzement, Sande und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

**Eigenschaften** Weißer, leicht zu verarbeitender, mineralischer, geschmeidiger und gut strukturierbarer Edelputz für händische und maschinelle Verarbeitung mit geringer Verschmutzungsneigung, hoch diffusionsfähig.

**Anwendung** Innovativer Oberputz zur Gestaltung von Fassaden zur Anwendung auf alten und neuen mineralischen Putzen und Spachtelmassen sowie in der Renovierung und auf Sanierputzen.

**Technische Daten**

Farbe:	weiß
Druckfestigkeit:	1.5 - 5 N/mm <sup>2</sup>
µ-Wert:	ca. 20
W-Wert:	W2

	SEP 03
Körnung	0 - 3 mm
Struktur	K 3
Verbrauch	ca. 4 kg/m <sup>2</sup> /3mm
Ergiebigkeit	ca. 6.3 m <sup>2</sup> /Sack
Wasserbedarf	6.7 - 7 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

**Lieferform** Sack 25 kg, 1 Pal. = 42 Sack = 1.050 kg

**Lagerung** Trocken auf Holzrost 12 Monate foliiert lagerfähig.

**Qualitätssicherung** Eigenüberwachung durch unsere Werklabors. Fremdüberwachung der laufenden Produktionskontrolle durch eine notifizierte Stelle.

**Einstufung lt. Chemikaliengesetz** Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter [www.baunit.com](http://www.baunit.com) oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

## Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2204, B 3345 und B 3346 sowie ÖN B 6400-1 zu erfolgen. Die Ebenheit der Wand hat der ÖNORM DIN 18202 zu entsprechen.

### Geeignet auf:

- Kalk/Zement- und Zementputzen
- Wärmedämmputzen und anderen mineralischen Untergründen (z.B. Beton)

### Bedingt geeignet auf:

- Baunit Wärmedämmverbundsystemen Baunit open air und Baunit open mineral sowie Baunit WDVS ECO (Aufbau, Schichtstärken und Verarbeitungstechnik nach Rücksprache mit Baunit Fachberater)

### Nicht geeignet auf:

- Kunststoffen, Lack- bzw. Ölfilmen, Leim-, Mineral- und Dispersionsfarben

## Untergrundvorbereitung

- Stark oder ungleichmäßig saugende Oberflächen mittels Baunit MultiPrimer egalisieren
- Kreidende bzw. leicht sandende Oberflächen mit Baunit MultiPrimer verfestigen
- Stark sandende oder mürbe Putzflächen mit Baunit Sanova Primer verfestigen (Produktdatenblatt beachten),
- Sinterhaut mechanisch entfernen
- Schalölrückstände auf Beton mit Heißdampf oder Schalölentferner bzw. durch Anschleifen entfernen
- Verschmutzte Flächen reinigen
- Algen- und/oder pilzbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Baunit FungoFluid) behandeln
- Schlecht haftende, verwitterte Anstriche entfernen
- Schadhafte bzw. rissige, mineralische Flächen mittels Spachtelmasse (z.B. Baunit KlebeSpachtel) überziehen und ggf. mit Baunit TextilglasGitter bewehren

## Verarbeitung

Zusätzlich zu den hier angeführten Vorbehandlungen sind alle Untergründe immer mit Baunit PremiumPrimer oder Baunit UniPrimer vorzustreichen (Standzeit: mind. 24 Std.).

Baunit ScheibenPutz SEP wird in praxisüblicher Verarbeitungskonsistenz angemischt. Die gleiche Wassermenge pro Sack beibehalten und mit Freifallmischer oder Rührwerk gut durchmischen. Bei großflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz von marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen in Standardausrüstung. Nur mit sauberem Wasser anmischen und keine anderen Materialien zumischen. Beim Anmischen und Verarbeiten ist auf saubere Maschinen, Gefäße und Werkzeuge zu achten Baunit ScheibenPutz SEP nach dem Aufragen mit Kunststoffreibbrett verreiben.

Mineralische Edelputze sind grundsätzlich mit einem Anstrich zu versehen (z.B. Baunit StarColor, etc.).

## Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mindestens +5° C betragen. Die Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels Gerüstschutznetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Trocknungszeit deutlich verlängern.

*Hinweise zur Verarbeitung:* Um Gerüstansätze zu vermeiden, muss gleichzeitig, in Gerüstlagen versetzt, gearbeitet werden.

*Überarbeitungshinweise:* Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 14 Tagen einzuhalten (bezogen auf 20° C Temperatur und 60 % rel. Luftfeuchtigkeit).

*Sicherheitsvorkehrungen:* siehe Sicherheitsdatenblatt.

*Reinigungshinweise:* Augen und Hautflächen, sowie die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit viel Wasser abspülen, nicht bis zum Austrocknen und Erhärten des Putzes warten.

Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.